
21. Februar 2016

Schüler der Gesamtschule Aspe kommen ins Schwitzen

Energieparcours der Stadtwerke Bielefeld macht Station im Technikunterricht der Gesamtschule



Energiesparen ist für uns heute eine Selbstverständlichkeit. Das Energiesparen aber auch Spaß machen kann, das konnten die Schüler der 7. Jahrgangsstufe der Gesamtschule Aspe jetzt im Technikunterricht von Beate Schöpke und Renate Lanz feststellen. Im Rahmen einer Unterrichtsreihe zum Thema Energie wurden sie von den Stadtwerken Bielefeld mit einem speziell dafür entwickelten Energieparcours unterstützt. An verschiedenen Stationen konnten die Schüler erfahren, wie aufwändig es ist, Energie zu erzeugen und wie man mit ganz geringen Mitteln Energie sparen kann. So untersuchten sie beispielsweise, ausgestattet mit einem Luxmeter, die Raumbeleuchtung der Klassen. Sie stellten schnell fest, dass oft schon das normale Tageslicht ausreicht um einen Klassenraum zu beleuchten. Erstaunt waren die Technik Schüler darüber, dass der größte Wasserverbraucher im Haushalt die Toilettenspülung ist. Auch hier lässt sich mit wenig Aufwand viel Frischwasser sparen.

Absolutes Highlight für die Schüler war allerdings das Generatorfahrrad, mit dem die Jugendlichen selber Elektrizität erzeugen konnten. Hier kam der ein oder andere Schüler ganz schön ins Schwitzen und allen

Beteiligten wurde schnell klar, dass auch für das Betreiben eines einfachen Elektrogerätes viel Kraft erforderlich ist. Und hier bringt es Jan dann auch auf den Punkt: Strom zu erzeugen, ist schon eine ganz schön anstrengende und schweißtreibende Sache. Ab jetzt werde ich wohl öfter mal das Licht ausschalten, wenn wir es nicht benötigen. Und damit hat er sicher den wichtigsten Punkt beim Energiesparen erkannt: Wer Energie erst gar nicht verbraucht, spart am meisten.

